

20 Jahre ÖBM: Mediation - die Sprache der Zukunft Auftaktveranstaltung Tag der Mediation 2015

Alleiniger Ehrenschatz: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

17.06.2015, 19.00 - 23.00 Uhr, Wien, Bundesministerium für Justiz, Festsäle:

Mediation - die Sprache der Zukunft. Es ist eine große Ehre, dass **Bundespräsident Dr. Heinz Fischer** den alleinigen Ehrenschatz übernommen hat. Das Thema „Mediation - die Sprache der Zukunft“ wird an diesem Abend von Wien aus in die Welt getragen. Den Rahmen des feierlichen Jubiläums bilden neben Festreden die Verleihung des Österreichischen Mediationspreises 2015 und ein international besetzter Round Table mit VertreterInnen der europäischen unterzeichnenden Verbände der Wiener Erklärung, die mit ihren Unterschriften als gemeinsames Zeichen den **Internationalen Tag der Mediation**, der jährlich am 18. Juni stattfindet, ins Leben gerufen haben.

„**Mediation ist ein ordentlicher und richtiger Weg** mit Konflikten umzugehen, vor allem aber einen Ausweg für Konflikte zu finden“, gratuliert **Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres Sebastian Kurz** in seiner Grußbotschaft dem ÖBM zum 20. Geburtstag. Seit 20 Jahren setzen sich ehrenamtliche FunktionärInnen und MitarbeiterInnen dafür ein, Mediation in Österreich zu fördern. Heute ist der ÖBM mit über 2.300 Mitgliedern der größte Mediationsverband in Europa.

„**Durchs Reden kommen die Leut´ z´ samm.** Mediatorinnen und Mediatoren schaffen einen sehr hohen Wert für unsere Gesellschaft und sind überaus wichtige Partner für die Justiz“, meint **Bundesminister für Justiz, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter**, der den Ehrenschatz über den Tag der Mediation 2015 am 18.06.2015 übernommen hat.

Was ist Mediation? Reden statt streiten, mit Lösung! Initiiert durch die „Wiener Erklärung“ der deutschsprachigen Mediationsverbände, findet jährlich am 18. Juni der Tag der Mediation statt. Österreichweit starten vielfältige Aktionen und kostenlose Informationsangebote, um Mediation in der breiten Öffentlichkeit noch stärker als nachhaltige Methode zur Konfliktlösung bekannt zu machen. Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr gibt es auch 2015 wieder Gelegenheit, die breitgefächerten Anwendungsgebiete der Mediation zu erleben: interaktive Schaumeditationen sowie „Tag der offenen Tür“ bei vielen Ausbildungsinstituten oder Mediationspraxen; die 1. Fachtagung Wirtschaftsmediation in Linz; kostenlose Informationen rund um konstruktive

Presseinformation - mit der Bitte um Ankündigung

Konfliktbearbeitung durch MediatorInnen als allparteiliche Dritte an vielen öffentlichen Orten sowie in zahlreichen Lokalen durch die Aktion „Mediation meets Kaffeehaus“. Alle Veranstaltungen, Veranstaltungsorte und Detailinfos finden Sie auf der Website www.tagdermediation.at.

www.tagdermediation.at

Die Koordination der österreichweiten Veranstaltungen erfolgt durch den „Österreichischen Bundesverband für Mediation“ (ÖBM, mit über 2.300 Mitgliedern der größte Mediationsverband in Europa) und das „Österreichische Netzwerk Mediation“ (ÖNM, der Dachverband für außergerichtliche Konfliktregelung in Österreich). Ein Ergebnis dieses gemeinsamen Projektes ist der Internetauftritt www.tagdermediation.at mit allen Informationen zu Veranstaltungen und Geschichte. Ebenso dort zu finden: honorarfreies Pressematerial, inklusive Bildern und O-Tönen.

„Ich freue mich, dass wir mit der Wiener Erklärung und dem Tag der Mediation ein starkes Zeichen für Mediation setzen. Wir leisten damit einen wesentlichen Beitrag, die Konfliktkultur in unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln“, so Dr. Herbert Drexler, Präsident des ÖBM.

Mediation meets Kaffeehaus. In Anlehnung an den ORF-Serien-Mediator „Paul Kemp“ alias Harald Krassnitzer, der seine Mediationsfälle oft in Kaffeehäusern gelöst hat, sind am 18. Juni MediatorInnen wieder in ausgewählten Lokalen anzutreffen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um Mediation. Die Veranstaltungsorte, nach Bundesländern geordnet, finden Sie auf www.tagdermediation.at

1. Internationale Fachtagung Wirtschaftsmediation am 18.6. an der Johannes Kepler Universität Linz, unter dem **Ehrenschutz von Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann Oberösterreich.** Internationale ReferentInnen präsentieren Instrumente, um Konfliktkosten im Projekt- und Personalmanagement sowie im Zuge von herausfordernden Geschäftsbeziehungen konkret zu messen und zeigen auf, wie diese reduziert werden können. Alle Infos dazu auf www.öbm.at

Der Österreichische Bundesverband für Mediation bedankt sich schon im Vorfeld für Ihre Mühe und Berichterstattung, um unser Thema einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich und damit die Mediation als unkompliziert anwendbares Konfliktlösungsinstrument bekannter zu machen.

Wir würden uns freuen, Sie als PressevertreterIn in den Festsälen des Bundesministeriums für Justiz, Museumstraße 7, 1070 Wien am 17.06.2015 begrüßen zu dürfen und bitten Sie, uns diesbezüglich bis 10.6.2015 zu kontaktieren und sich anzumelden, da das Platzkontingent im BMJ mit 160 Personen aus feuerpolizeilichen Gründen limitiert ist.

Ihre Ansprechpartnerin:

Österreichischer Bundesverband für Mediation (ÖBM)
Nina Krämer-Pölkhofer, MSc
Mitglied des Vorstandes (PR und Öffentlichkeitsarbeit)
Lerchenfelderstraße 36/3, 1080 Wien
T: 0676/5025821
nina.kraemer-poelkhofer@oebm.at
www.öbm.at